

Pfarrbrief

Im Pastoralraum Vogelsberg-Süd

Eichenrod, Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Ulrichstein
(inkl. Gottesdienste von Landenhausen, Lauterbach, Schlitz)



April 2024

Gottesdienste im April



Ostermontag 01.04.

Ulrichstein 08:30 Frühmesse
Lauterbach 09:00 Hl. Messe
Herbstein 10:15 Hl. Messe

f. Hermann Wiegand u. Angeh.;
f. Ehel. Christoph u. Maria Eckert

Im Anschluss Osternester suchen für Kinder im Pfarrgarten

Schlitz 10:30 Hl. Messe
Freiensteinau 18:00 Hl. Messe

Mittwoch 03.04.

Herbstein 08:30 Rosenkranz
09:00 Hl. Messe

f. Ehel. Friedrich u. Justine Leister

Lauterbach 19:00 Andacht im Eichhof Krankenhaus

Freitag 05.04.

Schlitz 18:00 Hl. Messe
Herbstein 18:30 Hl. Messe

Hl. Vinzenz Ferrer

f. Ehel. Gotthard Ruhl 3.

Samstag 06.04.

Herbstein 18:30 Vorabendmesse

f. Heinrich Staubach, z. Jahresgedächtnis u. z.
Gedenken an Ehefrau Karolina

f. Hermann Schad

f. Ehel. Emil u. Therese Schneider

f. Ehel. Fritz u. Therese Dehn

Lauterbach 18:30 Vorabendmesse

Sonntag 07.04.

Eichenrod 08:30
 Schlitz 10:00
 Grebenhain 10:15
 Herbstein 10:15

Weißer Sonntag

Frühmesse
 Hl. Messe mit Erstkommunion
 Hl. Messe
 Hl. Messe mit Erstkommunion und Taufe

Bitte besuchen Sie -wenn möglich- den Vorabendgottesdienst in Herbstein, da die Kirche am Weißen Sonntag durch die Familien und Gäste der 13 Kommunionkinder sehr voll werden wird.

Montag 08.04.

Lauterbach 10:00
 Eichenrod 18:30

Verkündigung des Herrn

Dankgottesdienst (der Kommunionkinder)
 Hl. Messe

Mittwoch 10.04.

Herbstein 08:30
 09:00

Rosenkranz
 Hl. Messe
 f. Agatha Katharina Ruhl

Freitag 12.04.

Herbstein 18:30

Hl. Messe f. Ehel. Rudolf u. Karolina Traud,
 f. Maria Ungeheuer;
 f. Ehel. Leonhard Josef u. Maria Kath.
 Eckert und alle leb. u. verst. Angeh.

Samstag 13.04.

Herbstein 11:00
 Grebenhain 18:30
 Landenhausn 18:30

Taufe von Oskar Karl Döll
 Vorabendmesse
 Vorabendmesse

Sonntag 14.04.

Ulrichstein 08:30
 Herbstein 09:45
 10:15
 Lauterbach 10:00

3. Sonntag der Osterzeit

Frühmesse
 Gebet der Sodalität
 Hl. Messe
 f. Ehel. Josafat u. Maria Gottlieba Ruhl
 z. Danksagung f. Ehel. Heinrich u.
 Luise Leinberger, geb. Schneider
 Hl. Messe

Montag 15.04.

Herbstein 18:30

Hl. Messe

f. Ehel. Karl Wilhelm Staubach u. Elisabeth Hedwig, geb. Rehmer

Mittwoch 17.04.

Herbstein 08:30

Rosenkranz

09:00

Hl. Messe f. Ehel. David u. Maria Ruhl,
Schwester Brigitte, leb. u. verst. Angeh.
f. Heinrich u. Peter Ruhl**Freitag 19.04.**

Herbstein 18:30

Hl. Leo IX.

Hl. Messe

Schlitz 18:00

Hl. Messe

Samstag 20.04.

Landenhausen 18:30

Vorabendmesse

Herbstein 18:30

Vorabendmesse,

f. Ehel. Reinhard u. Luise Staubach

f. Elisabeth u. Michael Rüster, (+ Oberursel)

f. Ehel. Maria u. Werner Thrin

f. Fam. Josef u. Josephine Dehn

f. Anna Katharina Dehn

f. alle leb. u. verst. Angeh.

Sonntag 21.04.

Eichenrod 08:30

4. Sonntag der Osterzeit

Frühmesse

Lauterbach 09:00

Wortgottesfeier

Grebenhain 10:15

Hl. Messe

Schlitz 10:30

Hl. Messe

*Kollekte f. geistl. Berufe***Montag 22.04.**

Herbstein 18:30

Hl. Messe

Mittwoch 24.04.

Herbstein 08:30
09:00

Hl. Fidelis v. Sigmaringen

Rosenkranz
Hl. Messe,
f. Emil Ruhl

Freitag 26.04.

Schlitz 18:00
Herbstein 18:30

Hl. Messe
Hl. Messe
f. Karl u. Katharina Ruhl

Samstag 27.04.

Grebenhain 18:30
Landenhausen 18:00

Vorabendmesse
Vorabendmesse

Sonntag 28.04.

Ulrichstein 08:30
Lauterbach 09:00
Herbstein 10:15

5. Sonntag der Osterzeit

Frühmesse
Hl. Messe
Familiengottesdienst
mit Dank der Kommunionkinder
f. Ehel. Josef u. Karoline Traud
Hl. Messe

Schlitz 10:30

Montag 29.04.

Herbstein 18:30
Eichenrod 19:00

Hl. Katharina v. Siena

Hl. Messe
Dank zum 7. Hochzeitstag v. Anna u. Matthäus
Laksy u. f. verst. Angeh.
Abendgebet

Mittwoch 01. 05.

Herbstein 09:00

Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender
Fahrzeugsegnung (Schulhof der Freiherr-vom
Stein-Schule)

Frohe Ostern allerseits!

Nach 40 Tagen Fastenzeit gilt es jetzt, ausgiebig zu feiern!

Leider scheint es nur ein Wissen für Insider zu sein, was in der Grundordnung zum Kirchenjahr steht: „Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als einziger Festtag gefeiert, als »der große Tag des Herrn«.

„Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und jeder der Tage wird dem Rang nach als ein Hochfest des Herrn begangen“. Freude soll nicht nur in der Luft liegen, sondern unser ganzes Wesen erfassen.

Aber kann man Ostern feiern in einer Kirche, die von Missbrauchsskandalen geschüttelt ist, in einer Welt, die von Ungerechtigkeit, Krieg und Terror gepeinigt wird, und auch angesichts unserer eigenen Unzulänglichkeiten und Probleme?

Ja, wir plädieren dafür! Es darf auch verwundet Ostern gefeiert werden! Wer vom Krieg heimkehrt, der feiert auch verwundet! Auch der Auferstandene zeigt dem Thomas seine Wunden. Sie sind sogar sein Erkennungszeichen. Im Osterlicht erscheinen Wunden dennoch anders. Sie tragen das Hoffnungslicht in sich. Denn wenn wir Ostern feiern, darf ein neuer Geist hinein wehen in alles Leid.

Ostern ist nicht einfach Party. Ostern lädt ein, dass wir alles Hadern verbannen und dass wir an die unbändige Kraft des Lebens und der Liebe glauben. Ich weiß – manchmal ist das nicht leicht und manchmal ist auch Klage und Trauer dran. Aber auch davon darf man sich eine Pause gönnen. Ostern schenkt neuen Mut.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihre

Angelika Franz

Martin Kleespies



Gesegnete Ostern

Der Herr ist auferstanden.
Er ist wahrhaft auferstanden.
Halleluja

Aktuelles

Orgelkonzert

Wir laden herzlich ein zum Ostermontagskonzert mit Christoph Brückner am 1. April um 17.00 Uhr in die St.-Jakobus-Kirche, Herbstein.



Jubiläum Marc-Andre Klein - Wir gratulieren zu 15 Jahren!

Seit dem 1. April 2009 ist Marc-Andre Klein Organist bei uns in Herbstein. Viele Gottesdienste hat er seitdem mit seinem Orgelspiel begleitet und uns damit erfreut. Am Ostermontag feiert Marc-Andre sein 15. Dienstjubiläum an der Orgel in Herbstein. Wir gratulieren ihm herzlich und freuen uns, dass wir durch ihn und seine Musik so reich beschenkt sind. Wir danken ihm, dass er so viel Kraft und Zeit für die Gemeinde eingesetzt hat und hoffen, dass er - trotz seiner neuen Aufgaben- auch weiterhin einige Gottesdienste an der Orgel begleiten kann.



Herzliche Einladung zum Jubiläums-Gottesdienst am Ostermontag, dem 01. April 2024, an der Orgel: Marc-Andre Klein.

Senioren

Am 10.04.24 wollen wir uns zum Frühstück im BKH treffen. Herzliche Einladung hierzu.

Wir beginnen um 9:45 Uhr nach der Hl. Messe. Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung bei Christine Eckert Tel.06643 579



Kommunionkinder 2024

Am Weißen Sonntag gehen in Herbstein 13 Kinder zur Erstkommunion.

Sara Czajkowska,	Herbstein
Sahra Donadei,	Herbstein
Adrian Hadamek,	Metzlos
Wiktoria Hadamek,	Metzlos
Marie Hofmann,	Fleschenbach
Nick Höcher,	Herbstein
Noah Höcher,	Herbstein
Mia Kraner,	Engelrod
Laila Mierzejewska,	Ilbeshausen-Hochwaldhausen
Maria Nunes-Siegele,	Grebenhain
Zofia Poplawska,	Reichlos
Leo Staubach,	Herbstein
Luka Stojakovic,	Ilbeshausen-Hochwaldhausen

„Komm, wir finden einen Schatz!“ Unter diesem Motto stand die diesjährige Kommunionvorbereitung. Kann man bei uns Schätze finden? Aber natürlich! Im Glauben und in der Gemeinschaft entdeckten die Kinder im Laufe der Vorbereitung viele verschiedene Schätze. Familie, Freunde und Gemeinschaft sind Schätze: Zusammen mit den Eltern erlebten die Kinder vier Veranstaltungen im Kurs. Sie lernten die anderen Kinder ihrer Gruppe besser kennen und auch viele Menschen in der Gemeinde. Eine Kirche birgt viele Schätze: Gemeinsam mit den Eltern wurde der Kirchenraum in Herbstein erkundet und nach Namen und Zweck der Gegenstände geschaut. Unser Glaube ist ein Schatz: In zwei Gruppen trafen sich die Kinder regelmäßig im Pfarrhaus, stellten Fragen und sprachen über den Glauben. Jesus ist ein Schatz: In den Gottesdiensten und Geschichten aus der Bibel konnten die Kinder eine Beziehung zu ihm aufbauen, die nach der Kommunion weiter wachsen kann. Ein besonders großer Schatz sind die Kinder, die am Weißen Sonntag zur Kommunion gehen: Sie sind die Zukunft unserer Kirche! Wir hoffen, dass sie in ihrer Vorbereitung viele Schätze für sich entdecken und mitnehmen konnten, dass sie weiterhin Lust haben, am Gemeindeleben teilzunehmen und sich zu engagieren.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg und ein schönes Fest der Erstkommunion

Katholischer Kirchenchor St. Cäcilia Herbstein

Die Jahreshauptversammlung des Katholischen Kirchenchores St. Cäcilia Herbstein findet am Donnerstag, dem 11. April 2024, um 19³⁰ Uhr in der Gaststätte „Pokoj“, statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder werden hierzu recht herzlich eingeladen.



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Grußwort unseres Präses, Herrn Pfarrer Kleespies
4. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
5. Tätigkeitsbericht durch die 2. Vorsitzende
6. Kassenbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Bericht der Chorleiterin, Frau Cornelia Bothe
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis zum 31. März 2024 beim Vorstand einzureichen Tel.: 919129

Kolpingsgruppe Herbstein

57. Fahrzeugsegnung am 1. Mai 2024 „Auf neuen Wegen“.



Kolping

Wir wollen zur 57. Fahrzeugsegnung neue Wege gehen!

Herzliche Einladung zum ökumenischen

Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Meyer und Pfarrer Christian Preis am 1. Mai 2024 um 9 Uhr auf dem Schulhof der

Freiherr-vom-Stein-Schule in Herbstein Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Kinder werden mit ihren Fahrzeugen (Roller, Fahrrad, Bobby-Car...) im Gottesdienst gesegnet – die Segnung der Fahrzeuge (Auto, Traktor, Zweirad...) findet zum Abschluss im Vorbeifahren auf dem Parkplatz des Festplatzes statt.



Sparmaßnahmen wegen angespannter Haushaltslage

Schon seit mehreren Jahren werden die Haushaltsgelder der Pfarreien im Bistum Mainz nicht nur nicht an die Inflation angepasst, sie werden sogar gekürzt. Jährlich um 2% gegenüber dem Vorjahr. Angekündigt ist, dass dies auch in den nächsten Jahren so weitergehen wird. Für alle Pfarreien, die außer dem durch Kirchensteuermittel finanzierten Haushalt keine Einkünfte haben (z.B. durch Vermietungen) führt das inzwischen dazu, dass drastisch gespart werden muss. Für Herbstein kommt noch dazu, dass in den letzten Jahren die Bewirtschaftung des Pfarrwaldes mehr Geld gekostet hat, als sie einbrachte.

Deshalb muss es hier spürbare Einschnitte geben, die den Alltag des Gemeindelebens verändern werden:

- Reduzierung der Arbeitsstunden der Angestellten:
Die Arbeitszeiten für die Reinigung von Kirche, Gemeindehaus und Pfarrbüro werden ab April halbiert. Das heißt konkret, dass nur noch halb so oft geputzt wird. Um so wichtiger wird es sein, dass alle Gruppen, die das Gemeindehaus nutzen, die Räume besenrein verlassen. Auch kleinere Dinge wie das Leeren der Müllbehälter muss nach jeder Veranstaltung selbst erledigt werden.
Frau Maurer, die über viele Jahre für die Kirchenwäsche und den Blumenschmuck gesorgt hat (s. den Artikel dazu), ist in Rente gegangen. Ihre Stelle wird nicht mehr besetzt und ihre Arbeit in Zukunft ehrenamtlich erledigt werden.
- Erhöhung der Einnahmen durch die Türkollekte
Einmal im Monat wird seit einiger Zeit eine Sonderkollekte nach dem Gottesdienst am Ausgang der Kirche erbeten. Die Einnahmen daraus sind ausschließlich für die Zwecke der Pfarrei bestimmt. Hier geht es um größere Ausgaben, die in Zukunft nicht mehr aus Haushaltsmitteln bezahlt werden können wie die Überholung der Orgel, einen Neuanstrich der Kirche von innen usw.. Auf die Türkollekte wird jeweils in der Gottesdienstordnung hingewiesen.
- Mehreinnahmen bei Vermietung des Bruder-Konrad-Hauses
Konsequenter als in der Vergangenheit muss bei Nutzung des BKH durch externe Gruppen oder Familienfeiern ein Unkostenbeitrag zu den Betriebskosten erhoben werden.

Alles in allem sind wir auf dem Weg zu einer spürbar ärmeren Kirche. Das ehrenamtliche Engagement der Gemeindemitglieder wird mehr und mehr darüber entscheiden, was in den Pfarreien noch möglich ist und was eben nicht. Hier können nicht eine oder zwei Personen sich um alles

kümmern. Wir hoffen, dass das Gemeindeleben in Zukunft von vielen Gläubigen getragen werden kann, die für ihren Beitrag nicht mit Geld bezahlt werden können; sondern die mitmachen, weil es sich auf andere Weise lohnt.

Wohlverdienter Ruhestand für Frau Maurer

Über viele Jahre hat sich Maria Maurer um den Blumenschmuck der Herbsteiner Pfarrkirche gekümmert und sich der Kirchenwäsche angenommen. Auch die Spenden für den Blumenschmuck hat sie verwaltet und so in aller Stille und im Hintergrund dazu beigetragen, dass die Liturgie in einem schönen und feierlichen Rahmen gefeiert werden konnte. Nun ist sie aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand gegangen. Wir danken Frau Maurer für ihren treuen Dienst und ihr Engagement.

Rückblick

Das Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahlen in Herbstein, Eichenrod und Ulrichstein:

In drei der vier Pfarreien unserer Pfarrgruppe wurde am Wochenende vom 16. und 17. März ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten wurden in den neuen PGR Herbstein gewählt (in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen)

Julia Lienau
Anton Thrin
Martin Fischer
Leslie Aline Ruhl
Bernd Ruhl
Andrea Ruhl
Jutta Kirchner

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten wurden in den neuen PGR Eichenrod gewählt (in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen)

Ariane Zink
Gabriele Spissinger
Olga Pepler

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten wurden in den neuen PGR Ulrichstein gewählt (in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen)

Willi Appel
Silke Appel
Peter Nowak

DANKE!

Allen, die sich an der Pfarrgemeinderatswahl in unseren Pfarreien beteiligt und mitgeholfen haben, sagen wir von Herzen Dankeschön! Den frisch gewählten Pfarrgemeinderäten gratulieren wir und freuen uns auf das gemeinsame Tun in der Gemeinde.

Der PGR Grebenhain wird zum Nachwahltermin des Bistums Mainz im Juni gewählt, wenn genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden.

Rekordbeteiligung bei den PGR-Wahlen in Herbstein und Eichenrod

Bei einer Pfarrgemeinderatswahl gibt es zwei Möglichkeiten: entweder macht man eine reine Briefwahl, bei der alle Wahlberechtigten alle Unterlagen zum Wählen komplett nach Hause geschickt bekommen, oder man entscheidet sich für eine Urnenwahl. In diesem Fall werden die Wahlberechtigten zunächst nur durch eine Karte informiert und können damit am Wahlwochenende zur Wahl kommen oder Briefwahl für sich beantragen. Normalerweise ist die Beteiligung bei einer Briefwahl höher, da für die Wähler der Aufwand geringer ist.

Die Pfarrgemeinderäte in Herbstein und Eichenrod haben sich trotzdem für die Urnenwahl entschieden und rechneten mit entsprechend weniger Beteiligung. Deshalb hat es alle Beteiligten positiv überrascht, dass in Herbstein und Eichenrod bei der PGR Wahl am Wochenende ein bistumsweiter Rekord bei der Wahlbeteiligung erreicht werden konnte! Von allen 35 Gemeinden, die im Bistum Mainz eine Urnenwahl durchgeführt haben, liegt die Pfarrei Herbstein mit einer Wahlbeteiligung

von 22,85 % auf Platz 1, gefolgt von Eichenrod auf dem 2. Platz mit 17,95 % und damit deutlich über dem Durchschnitt der allgemeinen Wahlbeteiligung im Bistum, die bei 13,15 % lag. Wobei die große Mehrheit der insgesamt 114 Pfarreien per allgemeiner Briefwahl gewählt hat - und selbst da liegt Herbstein auf Platz 10.



Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich:

Bei allen, die kandidiert haben;

Bei allen, die zum Wählen gekommen sind;

Bei allen Wahlvorständen und HelferInnen. Dieses Ergebnis

zeigt, dass unsere Kirche vor Ort lebendig ist und wir auf einem guten Weg sind.

Sogar in Mainz wurde man darauf aufmerksam!

Über die Besonderheit unserer Wahlen in Herbstein und Eichenrod erschien am 26. März ein großer Artikel von Matthias Makowski auf der Internetseite unseres Bistums, den Sie auch hier lesen können:



Die meisten Gemeinden im Bistum Mainz haben für die Pfarrgemeinderatswahl (PGR-Wahl) am 16. Und 17. März auf Briefwahl gesetzt, um eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen. Die Erfahrung zeigt, dass durch dieses Angebot mehr Personen in der Pfarrei ihr Kreuz setzen und den PGR mitwählen. Aber gibt es Möglichkeiten, auch eine Urnenwahl so attraktiv zu gestalten, dass sie die Katholikinnen und Katholiken der Gemeinde zusammenbringt? Denn die Wahl an der Urne hat einen entscheidenden Vorteil: Die Gemeinde kommt zusammen.

Das Beispiel aus den Pfarreien Herbstein und Eichenrod zeigt, dass es klappt, wenn das ehrenamtliche Engagement stimmt.

Kaffee, Kuchen, Betreuung für die Kleinen und hohes Interesse der Kandidatinnen und Kandidaten, dazu ein engagierter Wahlvorstand – mehr braucht es nicht, um eine erfolgreiche Urnenwahl zu gestalten. So geschehen in Herbstein und Eichenrod. Pfarrer Martin Kleespies erklärt die Entscheidung für eine Urnenwahl folgendermaßen: „Es geht auch darum, dass Ressourcen gespart werden müssen. Ökologisch gesehen macht es keinen Sinn, dass an alle die Wahlunterlagen versendet

werden. Hier entstehen durch das Porto Kosten und durch das verwendete Papier entsteht zusätzlicher Müll.“ In der heutigen Zeit ein nachvollziehbares Argument.

„Es waren alle beteiligt, die Firmlinge haben die Kinderbetreuung übernommen. Teilweise konnten sie schon selbst wählen. So konnten die Eltern nach der Wahl ein Stück Kuchen genießen und einen Kaffee trinken,“ erklärt Angelika Franz, Pastorale Mitarbeiterin. Die Kuchen wurden von fleißigen Gemeinde-Mitgliedern gebacken. „Wir haben so viele Kuchen angeboten bekommen, dass wir gar nicht alle annehmen konnten,“ erzählt Frau Franz und man merkt, dass sie sich freut, dass es viele aktive Menschen in der Gemeinde gibt. Kaffee und Kuchen waren kostenlos, wer wollte, konnte eine Spende geben. Der Helferkreis und Wahlvorstand sorgten dafür, dass ausreichend Kaffee gekocht und im Anschluss aufgeräumt wurde. 10 Kandidatinnen und Kandidaten, die Lust haben, sich zu engagieren, haben ordentlich Werbung gemacht und Freundinnen und Freunde mit zur Urne gebracht. Von Jung bis Alt waren alle in der Gemeinde in die Urnenwahl involviert.

Pfarrer Kleespies erklärt sich die Beteiligung und das große Interesse so: „Bei uns haben zuletzt leider die Pfarrfeste nicht mehr so regelmäßig stattgefunden, weil es früher auch an Ehrenamtlichen fehlte, die sich einbringen wollten und konnten. Da war diese Einladung genau richtig, um auch das Gemeindeleben spürbar zu machen.“ Neben Kaffee und Kuchen gab es auch für die Kleinen ein Angebot. Vor Ort konnten Kerzen gestaltet und Palmstöcke gebastelt werden. Mit Blick auf das nahende Osterfest eine sinnvolle Bastelarbeit, die auch zeitnah genutzt werden kann. Und natürlich gab es auch für die Kleinsten ein Stück Kuchen.

Einen großen Vorteil in der Abstimmung an der Urne sehen Pfr. Kleespies und Frau Franz darin, dass diejenigen kommen, die wirklich Interesse an der Gemeinde und dem Gemeindeleben haben – während bei einer Briefwahl auch Leute, die kein Interesse haben und womöglich auch keine Kandidatinnen und Kandidaten für den PGR kennen, einfach ihre Kreuze setzen, weil die Unterlagen jetzt da sind. Herbstein hat es vorgemacht: gelebte Gemeinde ist möglich. Kirche erreicht die Gläubigen, wenn gemeinsam auf ein Ziel hingearbeitet wird. Und in Herbstein steht außer Frage: „Bei der nächsten PGR-Wahl werden wir ein ähnliches Angebot schaffen und wieder auf Urnenwahl setzen.“ Nicht zuletzt aufgrund der Rückmeldung vieler Gemeindemitglieder, dass dringender Wiederholungsbedarf besteht. Auch in Eichenrod, die das zweitbeste Ergebnis bei der Urnenwahl erreicht haben, stehen die Zeichen gut, dass um die nächste PGR-Wahl ein Event entsteht. Frau Franz verriet uns nämlich noch, dass die Eichenroder sicher sind, dass

die Beteiligung noch besser gewesen wäre, wenn im Anschluss an die Wahl ein leckeres Stück Kuchen und ein guter Kaffee gelockt hätten.

Matthias Makowski

<https://bistummainz.de/mitgestalten/aktuell/nachrichten/nachricht/Briefwahl-das-Mittel-der-Wahl/>



Basteln der Kinder



Während oben im Saal bei Kaffee und Kuchen gewählt werden konnte, bastelten die Kinder in den Räumen unten Palmsträuße und Osterkerzen. 37 Kinder waren der Einladung gefolgt und verteilten sich zwischen 14 und 17 Uhr auf die beiden Räume. Dank der Hilfe

von einigen Jugendlichen, Leslie Ruhl und einigen Eltern konnten sich alle Kinder über schöne Osterkerzen und Palmsträuße freuen. Während die Palmsträuße am Sonntag schon gesegnet wurden, können die Osterkerzen in der Osternacht oder an den Ostergottesdiensten mitgebracht werden.



Orgel bauen mit Kerstin Huwer



Ein besonderes Erlebnis hatten die Kinder vom Maxiclub des Kindergartens und die Kommunionkinder am 6. März in der Herbsteiner Kirche. Kerstin Huwer, die Regional-Kantorin war aus Alsfeld gekommen und hatte eine Kofferorgel im Gepäck, die noch zusammengebaut werden musste. Schritt für Schritt lernten die Kinder die Einzelteile einer Orgel kennen, wie sie funktioniert und setzten diese kleine Orgel selbst zusammen. Dabei wurde klar, warum die Orgel „Königin der Instrumente“ genannt wird,



denn die Orgelbauer mussten damals wie heute viele Dinge bedenken, damit das Instrument in der Kirche klingen kann.

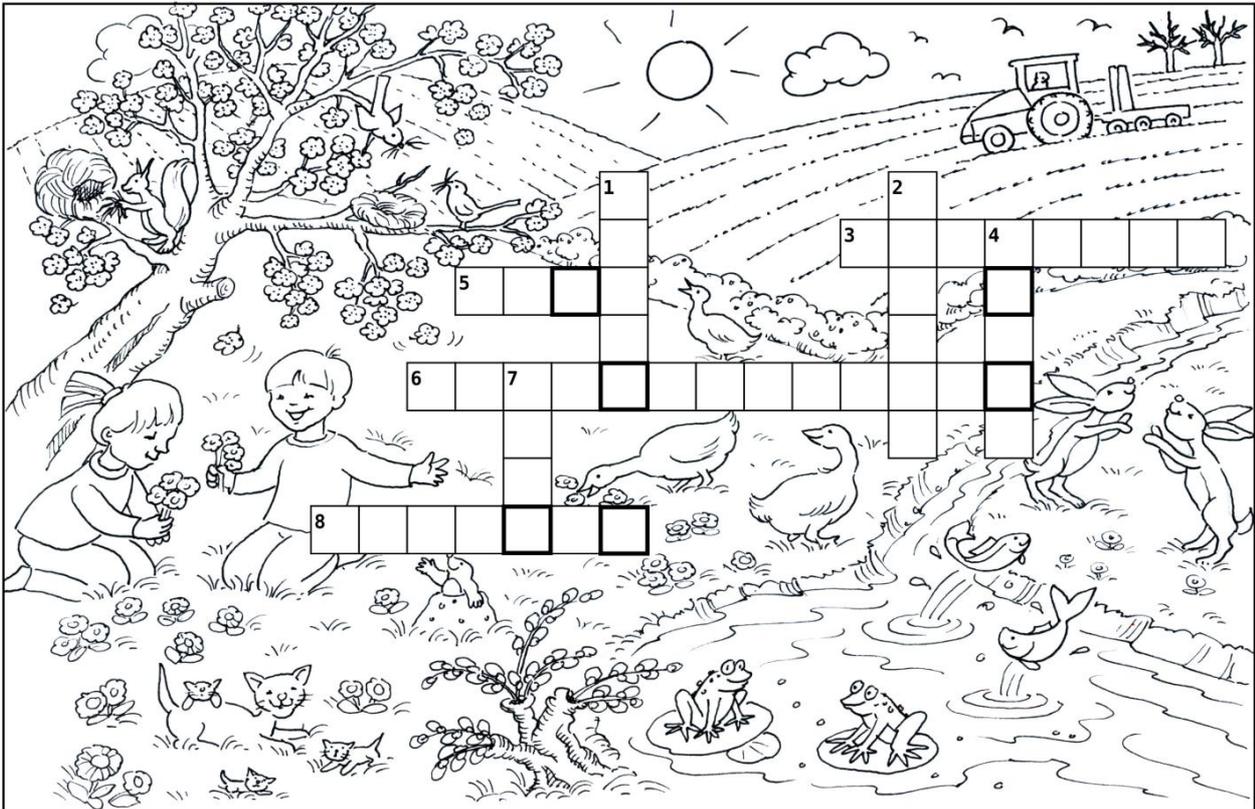
Nachdem die Kinder die kleine Orgel im Altarraum gebaut und ausgiebig den Klang getestet hatten, durften sie nacheinander die große Orgel in der Kirche ausprobieren und sich an ihrem lauten Klang erfreuen.



DIE SEITE FÜR KINDER

Frühlingserwachen: Unser Oster-Wimmelbild lädt zum Entdecken; Rätseln und natürlich zum Ausmachen ein! Viel Spaß damit.

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Veranstaltung	Zeit und Ort	Informationen
Abendgebet	Letzter Montag um 19:00 Uhr Kirche Eichenrod	Gabi Spissinger Tel. 06645 6103986
Frauenkreis	14-tägig Dienstag ab 14.30 Uhr, Bruder-Konrad-Haus (02.,16.,30.04.)	Christine Eckert Tel. 06643 579
Seniorenkreis	1x Monat ab 14:30 Uhr Bruder Konrad Haus (10.04. Frühstück)	Christine Eckert Tel.06643 579
Rosenkranz	Mittwochs um 8:30 Uhr in Herbstein (Kirche); um 10.00 Uhr in Grebenhain (Kirche)	
Boni-Treff Krabbelkreis ab ca. 7 Mon. bis 3 Jahre	Jeden Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr Bruder-Konrad-Haus	Angelika Franz Tel. 0151 21226072
Kirchenchor	Jeden Donnerstag von 19:30 bis 21:00 Uhr Bruder-Konrad-Haus	Karl Mischler Tel 06643 919129
Pfarrbücherei	Sonntags von 11:00 bis 12:00 Uhr im Bruder-Konrad Haus	Regina Wudel Tel:06643 919765

Pfarrbrief – Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den Mai Pfarrbrief ist der **18. April**. Später eingehende Termine und Informationen können dann erst für den Folgemonat berücksichtigt werden. Nach dem Redaktionsschluss können weiterhin Gottesdienste bestellt werden, diese werden aber nicht mehr veröffentlicht.

Wenn Sie den Pfarrbrief gerne in einer E-Mail als PDF-Dokument empfangen möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Mail ans Pfarrbüro: (kath.pfarramt-herbstein@arcor.de) Wir nehmen Sie dann in die Verteilerliste auf.

Aus der Region

Chorprojekt Pfingsten 2024

Das Regionalkantorat Alsfeld und der Kirchenchor Ruhlkirchen laden ein, im Rahmen eines Chorprojektes, einfach mal eine begrenzte Zeit in einem Chor mitzusingen, ohne sich dauerhaft zu verpflichten. Geprobt wird die dreistimmige „Missa brevis in Es“ von Théodore Dubois, der in diesem Jahr seinen 100. Todestag hat. Aufgeführt wird die Messe an Pfingstsonntag, dem 19. Mai im Hochamt um 11:00 Uhr in der Christ-König Kirche in Alsfeld unter der Leitung von Regionalkantorin Kerstin Huwer.

Sie haben die Möglichkeit, die Chorproben montags ab dem 08. April um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum in Ruhlkirchen oder mittwochs ab dem 17. April um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum in Alsfeld zu besuchen. Zusätzlich wird es einen gemeinsamen Probeabend am 26.04. und eine Generalprobe am Freitagabend vor Pfingsten in Alsfeld geben. Die Chornoten werden in der jeweils ersten Chorprobe verteilt.

Um Anmeldung vor der ersten Probe wird gebeten. Entweder direkt bei Regionalkantorin Kerstin Huwer (0176 125 392 86 oder regionalkantorat.alsfeld@bistum-mainz.de) oder über den QR-Code in einer Online-Liste.

Wer hat Lust mitzusingen?

Nähere Information:



So erreichen Sie uns

Homepage: www.kath-kirche-herbstein.info
www.bistummainz/pfarrei-grebenhain.de

Pfarrbüro Herbstein. (Urlaub vom 28.3-08.04)

Pfarrsekretärin Alexandra Meinhardt
Mi 09:00-11:00 Uhr und Do 17:00-19:00 Uhr
Tel. 06643 234
E-Mail: kath.pfarramt-herbstein@arcor.de

Pfarrbüro Grebenhain

Pfarrsekretärin Fiona Schübler
Di 15:00 - 18:00 Uhr und Mi 15:00 - 17:00 Uhr
Tel. 06644-253, Fax 06644-571
E-Mail: kath-kirche-grebenhain@t-online.de

Pfarrer Martin Kleespies (Urlaub vom 16.04-26.04)

Tel. 06643-234
E-Mail: martin-kleespies@t-online.de
martin.kleespies@bistum-mainz.de

Pastorale Mitarbeiterin Angelika Franz

Tel. 06643-234
E-Mail: Angelika.franz@yahoo.de

Pastoralreferentin Hedwig Kluth, Koordinatorin Pastoralraum

Tel. 06631-7765116
E-Mail: Hedwig.kluth@bistum-mainz.de

Katholische Kindertagesstätte St. Martin

Tel. 06643-7734
E-Mail: kath.kita-herbstein@t-online.de
Homepage: www.bistummainz.de/kita/herbstein

Notrufnummer (nur in dringenden seelsorglichen Notfällen)
für den Pastoralraum Vogelsberg Nord und Vogelsberg Süd
06631 7765144

Hospizdienst:

www.hospizdienst-im-vogelsberg.de